

Gastprofessur über Religionen Ostasiens an der Universität Bayreuth

Professor Michael Pye spricht über Aspekte der Religionen Ost- und Südasiens



Von Montag 10. , bis Freitag, 14. Januar ist mit Professor Michael Pye (Foto) einer der weltweit renommiertesten Experten auf dem Gebiet ostasiatischer Religionen zu Gast in Bayreuth. Mit dem Festvortrag „Tanz der sechs Drachen. Religionen Ostasiens heute“ leitet Pye am 10. Januar um 18.15 Uhr die achte William James-Gastprofessur im Hörsaal H 18 im Gebäude NW

II der Universität ein. Anschließend lädt die Religionswissenschaft zu einem Empfang ein.

Die weiteren Vorlesungen, jeweils von 10.15 bis 12 Uhr, stehen unter dem Titel „Aspekte der Religionen Ost- und Südasiens: Grundlagen, Vielfalt, Dynamik“. Darin wird das religiöse Leben in China, Japan und Korea ebenso wie in Vietnam, Indonesien und Thailand beleuchtet. Mit dem Symbol der tanzenden Drachen verweist Pye auf das dynamische Neben- und Miteinander höchst verschiedener Religionen: Wie gestaltet sich zum Beispiel die Koexistenz von Buddhismus, Konfuzianismus und Daoismus im heutigen China? Und wie ‚funktioniert‘ die religiöse Vielfalt von Muslimen, Christen, Hindus und Buddhisten in Indonesien, dem Staat mit der weltweit größten muslimischen Einwohnerzahl? Angesichts der aktuellen Debatten über Religion und Integration machen die Vorlesungen deutlich, dass es sich lohnt, den Horizont über Europa hinaus zu weiten.



Professor Pye stammt aus England. Sein beruflicher Werdegang begann in Japan, wo er Englisch unterrichtete und gleichzeitig den japanischen Buddhismus studierte. Nach weiteren Stationen in Lancaster und Leeds hatte er langjährig den Lehrstuhl für Religionswissenschaft in Marburg inne. Professor Pye war fünf Jahre lang Präsident des weltweiten Dachverbands der Religionswissenschaft. Seit seiner Pensionierung arbeitet und forscht er an der Otani-Universität in Kyoto, Japan. Im Mittelpunkt von Pyes Arbeit stehen neben systematischen Fragen der Religionswissenschaft vor allem der Buddhismus und Aspekte der gelebten Religion in Ostasien.

Die Vorlesungen sind öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen erteilt die Bayreuther Religionswissenschaft: Tel. 0921/55-4156, email: rel.wiss2@uni-bayreuth.de, <http://www.religion.uni-bayreuth.de/de/index.html>.

Übersicht der Vorlesungen mit Räumen

Montag, 10. Januar, 10.15 bis 12 Uhr, Gebäude NW I, Hörsaal H 12:

Die Erforschung von „Religion“ in Ost- und Südostasien: Gegenstand und Methodik.

Festvortrag, 18.15 bis 20 Uhr, Gebäude NW II, Hörsaal H 18:

Der Tanz der sechs Drachen. Religionen Ostasiens Heute.

Dienstag, 11. Januar, 10.15 bis 12.00 Uhr, Gebäude NW I, Hörsaal

H 12: Primärreligion, Zivilreligion und Vielfalt der Religionen in Ost- und Südostasien. Grundmuster chinesischer Religion.

Mittwoch, 12. Januar, 10.15 bis 12 Uhr, Gebäude GW II, Hörsaal H 27:

Religionsdynamik in Ost- und Südostasien: Anpassung, Fortentwicklung, Synthesen und Synkretismen.



Medienmitteilung

Nr. 353 7. 2010 // 21. Dezember 2010

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth

www.uni-bayreuth.de/presse

Aktuelles

Forschung

Lehre

International

Personalia

Info

Termine

Donnerstag, 13. Januar, 10.15 bis 12 Uhr, Gebäude GW II, Hörsaal

H 27: Religiöse Innovation in China und Nachbarländern: allgemeine-theoretische Grundlagen mit Beispielen aus Japan.

Freitag, 14. Januar, 10.15 bis 12 Uhr, Gebäude GW I, Hörsaal H 26:

Religion und Moderne in Ost- und Südostasien: Wechselwirkungen zwischen wissenschaftlichem Denken, Säkularisierung, Ethik und Religion.